

FitZ Aktivitäten mit allen Sinnen erleben – SVE-Bericht 2017/2018

Unser Schwerpunkt dieses Jahr war Sprache, Geschichte und Geschichten verstehen, erleben und ausdrücken und neu erfinden. Neben dem „normalen“ SVE Alltag haben wir dieses Schuljahr eine Reihe von Aktivitäten gestartet: die kleine Hexe von Ottfried Preußler gelesen, den Film im Kino angeschaut, wir waren in der Lokschuppenausstellung zum Thema Ägypten, im Stadt- und im Innmuseum und versuchten so Geschichte lebendig werden zu lassen.

Im Anschluss an den Besuch der Ausstellung „Licht aus“ bastelten die Kinder ein Schuhkartontheater und Fingerpuppen, nach dem Besuch in der Bücherei haben die Kinder eine Kamischi-Bai-Geschichte zum Ansehen, Fühlen und Erzählen als Gemeinschaftsarbeit hergestellt und aus Gefaltetem ein Bilderbuch entworfen. Wir haben uns auch mit musikalischen Geschichten befasst: Peter und der Wolf und Vivaldis 4 Jahreszeiten haben die Kinder kreativ in Bildsprache übersetzt.

Mit Frau Vogelgsang konnte eine Kleingruppe das Geschichtenspielen mit Singen und Bewegung üben. Mit der Märchenerzählerin versetzen wir uns in andere Welten. Der Besuch des Theaters an der angrenzenden Grundschule Erlenau (FitZ Projekt Gößler) hat den Kindern weitere Anregungen gegeben. Mit unserem Ausflug zur Herreninsel und zum Schloss Herrenchiemsee wollen wir noch einen Höhepunkt setzen und eine Reise in eine königliche Welt unternehmen.

Mit diesen vielgestaltigen Unternehmungen wollen wir den Kindern die Möglichkeit geben, ihren inneren Bildern fantasievollen und kreativen Ausdruck in Bild, Bewegung und Klang Ausdruck zu verleihen, sowohl mit und ohne Sprechen kann jedes Kind individuell die eigenen Talente zeigen.

Während des gesamten Jahres fand regelmäßig Schwimmen, Eislaufen und Kinderturnen statt. Dabei haben wir beobachtete Talente den Eltern mitgeteilt und Kontakte zu den jeweiligen Sportvereinen vermittelt.

Im sozial-emotionalen Bereich haben die Kinder den Erste-Hilfe-Kurs „Trau Dich“ besucht und waren im Anschluss im Teddybär-Krankenhaus. Es ist schön zu beobachten, dass bei kleinen Unfällen im Garten oder bei Ausflügen sich das Ersthelfen bei den Kindern eingestellt hat, und sie wissen, was zu tun ist. Die stabile Seitenlage ist noch immer präsent.

Bei den täglichen musikalischen Aktivitäten haben sich die Kinder herauskristallisiert, die sich durch gutes Rhythmusgefühl und Melodiesicherheit auszeichnen. Deren Eltern wurde der Besuch der Musikschule oder eines Kinderchores empfohlen. Zu dem Konstruktionsprojekt des Kindergartens Schatztruhe folgt ein gesonderter Bericht.

Wir bedanken uns bei den FitZ-Verantwortlichen und freuen uns auf weitere und erfolgreiche Zusammenarbeit für unsere Kinder.

Uschi Kronenbitter, SVE Sigrid Leonbacher, Kiga Schatztruhe